LEITFADEN FÜR FAUNA PFLEGESTELLEN

Hallo Lebensretter:in!

Ja, du hast richtig gelesen. Eine Pflegestelle rettet Leben und ist der sichere Hafen für ein Pflegetier. Bei der Pflegestelle darf das Pflegetier loslassen, ankommen, Kraft schöpfen und Vertrauen finden.

Jedes Tier trägt seine eigene Geschichte und es ist unsere Aufgabe als Pflegestellen dafür zu sorgen, dass es unseren Pflegetieren an nichts fehlt und sie für den Start in ein neues, artgerechtes und glückliches Leben bestmöglich vorzubereiten.

Wir haben für dich die wichtigsten Eckpunkte und Infos zusammengefasst, damit auch du zur:m Lebensretter:in für Tiere werden kannst.

WAS BEDEUTET ES, EINE PFLEGESTELLE ZU SEIN?

Als Pflegestelle bist du das temporäre Zuhause für ein Tier, bis es in sein Für-Immer-Zuhause vermittelt wird. Du bist für das Wohl deines Pflegetiers verantwortlich und kümmerst dich darum, dass es sich bei dir wohlfühlt, schaffst ein artgerechtes und liebevolles Umfeld, damit es sich von Traumata und Verletzungen oder Krankheiten erholen und entfalten kann.

Als Pflegestelle bist du Mutter-Ersatz, Freund, Familie und Begleiter für dein Pflegetier. Je nachdem, welche Bedürfnisse dein Pflegetier hat, ist es deine Aufgabe sicherzustellen, dass es deinem Pflegetier gut geht.

WICHTIG: Du bist nicht alleine! Wir begleiten unsere Pflegestellen bei allem, was sie brauchen. Wenn du Fragen hast, nicht mehr weiter weißt, unsicher bist oder ein Notfall eintritt, steht dir die Pflegestellenkoordination (s. Wer sind die Ansprechpartner?) zur Verfügung.

Dabei ist eine transparente, offene und ehrliche Kommunikation das A und O.
Verheimliche nichts aus Angst oder Sorge, etwas falsch zu machen. Jede Situation ist individuell und erfordert eine ebenso individuelle Reaktion darauf. Wir helfen dir mit Rat und Tat.
Zögere nicht, die Pflegestellenkoordination zu kontaktieren - egal zu welcher Uhrzeit.
Versuche nie in Eigenregie ein Problem zu lösen oder eine Behandlung einzuleiten - dafür sind Tierärzte da! Melde jede Auffälligkeit oder Veränderung umgehend an die Pflegestellenkoordination.

WELCHE AUFGABEN KOMMEN AUF EINE PFLEGESTELLE ZU?

Je nachdem, aus welchen Umständen ein Pflegetier zu dir kommt, **führt der erste Weg normalerweise immer zu einem Tierarzt für eine Erstvisite und Bestandsaufnahme**. Hierfür suchen wir gemeinsam einen in deiner Nähe. Falls du Hilfe bei Transport oder Organisation brauchst, helfen wir dir gerne weiter.
WICHTIG: Wasche dir nach jedem Kontakt mit deinem Pflegetier gründlich die Hände, um keine Krankheiten zu verschleppen oder auf eigene Haustiere zu übertragen.

Anschließend kommt dein Pflegetier zu dir nach Hause und in Quarantäne.
Deine **täglichen Aufgaben** ab sofort beinhalten:

- Füttern mit altersgerechtem, artgerechtem und hochwertigem Futter
- Spielen und Kuscheln
- Sozialisieren und/oder Trainieren
- medizinische Versorgung sicherstellen (Beobachtung, Medikamente o.Ä. verabreichen) und bei Bedarf zum Tierarzt bringen für Folgevisiten, Impfungen, usw.
- Zahmen von wilden Tieren (Katzen)
- Überwachung deines Pflegetiers: Verhalten, Zustand, Entwicklung, …
- regelmäßige Updates und Fotos an die Pflegestellenkoordination & ggf. behandelnde:n Tierarzt:ärztin

WAS BRAUCHT ES, UM EINE PFLEGESTELLE ZU WERDEN?

Am häufigsten brauchen wir hier in Südtirol Hilfe bei der Pflege von Katzen und Hunden, aber auch Hasen, Kaninchen, Kleintiere sowie Pferde, Ziegen, Kühe, Schafe und noch mehr brauchen immer wieder unsere Hilfe.

Unsere Pflegestellen erhalten bei Bedarf alles Nötige vom Verein sowie von verschiedenen Partnervereinen und Spender:innen in Leihgabe zur Verfügung gestellt: Bettchen, Käfige, Transportkisten, Spielsachen, Futter usw. Auch menschliche und fachliche Unterstützung gibt es bei uns.

Genaueres klären wir immer individuell und je nach Verfügbarkeit. Denn, nur weil man Pflegestelle ist, ist der eigene Alltag nicht immer derselbe. Zudem gibt es auch Pflegetiere, die besondere Kenntnisse oder einfach Erfahrung verlangen, und denen man nur mit der richtigen professionellen Begleitung gerecht wird.

Wichtigste Voraussetzungen:

- **Zeit:**
    - Je nach den individuellen Bedürfnissen des Pflegetiers braucht es viel Zeit: **Von 6 bis 12 Stunden täglich ist alles dabei.** Dies klären wir vorab aber immer individuell ab, wer für wen passend ist.
    - **Vor allem in den ersten Tagen sollte dein Pflegetier in seinem neuen Umfeld nicht alleine gelassen werden**. Hier empfiehlt sich ggf. ein

Gespräch mit dem Arbeitgeber, ob Heimarbeit oder kurzfristiger Urlaub machbar wäre. Andernfalls versuchen wir möglichst, es so zu organisieren, dass das Pflegetier erst zu dir kommt, sobald du mal frei hast (z.B. Wochenende).

- **Urlaube oder längere Abwesenheiten über mehrere Tage sind während deiner Pflegezeit nicht möglich**. Sollte derartiges geplant sein, du nur für begrenzte Zeit zur Verfügung stehen oder etwas Unvorhergesehenes eintreten, informiere umgehend die Pflegestellenkoordination.

- **Platz & Hygiene:**
  - **Quarantänepflicht von 2-4 Wochen (je nach Zustand und Entwicklung des Tiers):**
    Wenn eigene Haustiere vorhanden sind, dient die Quarantäne dazu, mögliche Krankheiten oder Parasiten nicht weiter zu übertragen.
    Das bedeutet für dich: In dieser Zeit dürfen deine Tiere und die Pflegetiere keinen Kontakt haben! Somit sollte dein Pflegetier bestenfalls in einem eigenen Zimmer oder Badezimmer untergebracht werden, wenn nicht anders möglich.
    Auch falls du keine eigenen Haustiere hast, heißt Quarantäne **KEIN BESUCH für deine Pflegetiere**, weder menschlicher noch tierischer.
  - **Händewaschen nach dem Kontakt mit dem Pflegetier, oder bei wechselndem Kontakt zwischen eigenen Haustieren und dem Pflegetier ist Pflicht**, um Krankheiten oder Parasiten nicht zu verschleppen. Weitere Hygienemaßnahmen sind je nach Zustand des Tiers und Befund vom Tierarzt individuell abzuklären.

- **Geduld & Liebe:**
  - **Jedes Pflegetier bringt seine ganz eigene Geschichte und seinen eigenen Charakter mit:** Verhaltensauffälligkeiten, Krankheiten, Ängste, Aggressionen und vieles mehr können auftreten. **Begegne deinem Pflegetier immer mit Geduld, Verständnis und Liebe.**
  - **Training/Zahmen nur mit professioneller Begleitung durch unser Netzwerk.** Auch das klären wir immer individuell.

WELCHE KOSTEN KÖNNEN ENTSTEHEN UND WER KOMMT DAFÜR AUF?

Für den täglichen Bedarf unserer Pflegetiere (Futter, Medikamente/Kuren, Katzensand, …) kommt der Verein auf.
Hierfür bieten wir 2 Optionen:

- **Rückerstattung**: Die Pflegestelle kauft ein/streckt vor, sendet Belege und Bankverbindung und wir erstatten zurück (normalerweise 1x pro Monat, ansonsten individuell zu klären).
- **Direktbelieferung**: Die Pflegestelle sendet Bestellung/Bedarf an Pflegestellenkoordination und wird anschließend direkt beliefert (je nach Bedarf).

Wer unseren Verein über die Tätigkeit als Pflegestelle hinaus unterstützen möchte und die Kosten für den täglichen Bedarf selbst übernehmen möchte und kann, darf dies natürlich.

Aber es ist kein Muss - auch hier bitten wir um eine ehrliche und transparente Kommunikation.

Tierarztkosten werden normalerweise direkt auf den Verein ausgestellt und somit von uns getragen. Kontaktdaten von Tierärzten, mit denen wir zusammenarbeiten, wird jeder Pflegestelle zur Verfügung gestellt.

WER SIND DIE ANSPRECHPARTNER UND WIE IST DER ABLAUF?

Deine täglichen Ansprechpartner für alles rund um dein Pflegetier sind unsere Verantwortlichen der Pflegestellenkoordination:

- Nadia Gschnitzer
- Vera Plankl
- *Giada Del Marco (in Mutterschaft)*

Du erreichst sie jederzeit per SMS, WhatsApp oder telefonisch.
Bei Notfällen bitte umgehend anrufen!

Der Pflege-Ablauf ist immer individuell - die meisten Pflegetiere kommen als Notfälle zu uns, d.h. jemand meldet sich mit einem Hilferuf und wir geben diesen weiter und suchen die passende Pflegestelle.

DEIN WEG ZUR PFLEGESTELLE:

- Nach Ausfüllen des Formulars zur Pflegestelle wirst du in unserer Datenbank gespeichert.
- Unsere Pflegestellenkoordination wird sich anschließend bei dir zu einem Telefongespräch melden, um dich kennenzulernen.
- Anschließend findet entweder ein persönliches Treffen bei dir in der Wohnung statt, um noch offene Fragen oder Bedürfnisse zu klären, oder wir machen einen Videoanruf, wo du uns deine Wohnsituation nochmal genauer zeigst.
- Sobald OK, senden wir dir unseren Kalender zu, wo Abwesenheiten oder Urlaube etc. einzutragen sind, damit wir wissen, wann du verfügbar bist und wann nicht.
- Gleichzeitig fügen wir dich in unsere WhatsApp-Gruppe hinzu, wo wir laufend Pflegeanfragen teilen. Dort wird dann individuell für jedes Tier erklärt, wie das weitere Vorgehen ist.

SOBALD EIN PFLEGETIER BEI DIR EINZIEHT:

- Entweder vorab oder bei Abholung/Transport des Pflegetiers zu dir erhältst du alles Nötige für die ersten Tage (Futter, Spielsachen, etc.). → Bitte teile uns hier immer individuell mit, was du benötigst.
- Das Pflegetier wird entweder zu dir gebracht oder wir vereinbaren einen Treffpunkt oder eine Abholung.
- Falls möglich, organisieren wir vorab noch eine Erstvisite bei einem unserer Tierärzte. Falls dies nicht machbar ist, ist das deine erste Aufgabe.

- Du bleibst anfangs im täglichen, je nach Zustand dann im wöchentlichen Kontakt mit der Pflegestellenkoordination mit Updates zu Entwicklung, Gesundheit, Fotos für die Vermittlung und Fragen oder Neuigkeiten.
- Du bist jetzt Pflegestelle - kein Streichelzoo. Während der Quarantänezeit gibt es keinen Besuch für deine Pflegetiere, um sie nicht zu überfordern oder zusätzlich zu belasten. Auch danach ist Besuch immer vorab mit der Pflegestellenkoordination zu besprechen.

→ UND WIE GEHT DAS MIT DER VERMITTLUNG?

Die Vermittlung unserer Pflegetiere erfolgt immer in Abstimmung mit den zuständigen Vereinskolleg:innen.

Das heißt, dass du dich nicht darum kümmern musst, einen geeigneten Platz für dein Pflegetier zu finden - **das machen wir gemeinsam**.

Falls du jemanden kennst, der sich für eines unserer oder deiner Pflegetiere interessiert, oder jemand auf dich zukommt mit Interesse, informiere die Pflegestellenkoordination und gib dieser die Kontaktdaten (oder umgekehrt), die dann die weiteren Schritte einleitet (Fragebogen, Erstgespräch, Vorkontrolle, usw.).

→ **Du kennst dein Pflegetier am besten.** Das heißt, dass du genauso in die Vermittlung mit einbezogen wirst und die Menschen kennenlernen darfst, die sich für dein Pflegetier interessieren. **Gemeinsam entscheiden wir dann, wo das Für-Immer-Zuhause deines Pflegetiers sein wird.**